

Vorwort zur 2. Auflage

Die öffentliche Hand ist zur Erfüllung ihrer Aufgaben darauf angewiesen, Bau-, Liefer- und Dienstleistungen, welche sie nicht mit eigenen Kapazitäten erbringen kann, auf dem Markt zu beschaffen. Nach dem jeweils für sie geltenden Haushaltrecht sind Träger der öffentlichen Hand verpflichtet, nach einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu entscheiden, ob sie solche Leistungen besser aus eigener Kraft erbringen oder unter Rückgriff auf die Ressourcen des Marktes einkaufen. Begeben sie sich auf den Markt, dann gelten hierfür spezielle Regelungen. Während das öffentliche Auftragswesen lange Zeit nahezu ausschließlich als internes Recht der Verwaltung, nahezu ausschließlich im Haushaltrecht geregelt und allein vom Grundsatz der sparsamen und wirtschaftlichen Mittelverwendung geprägt war, gewannen seit etwa Mitte der 1970er Jahre – ausgehend von der Entwicklung und Stärkung des Binnenmarktes in der Europäischen Gemeinschaft bzw. später der Europäischen Union – zunehmend auch Aspekte des Wettbewerbsrechts an Bedeutung. Inzwischen hat die EU nicht nur Grundfreiheiten der Unternehmen im Binnenmarkt normiert – diese Grundfreiheiten sind sog. EU-Primärrecht, gelten unmittelbar in allen Mitgliedsstaaten und sind im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) geregelt –, sondern es sind Richtlinien geschaffen worden, welche zu einer Harmonisierung der nationalen Rechtsordnungen führen sollen – sog. EU-Sekundärrecht, welches grundsätzlich zu seiner Geltung einer Umsetzung in das jeweilige nationale Recht bedarf.

Im Rahmen des europäischen Vergaberechts gibt es Sonderregelungen für Wirtschaftsbereiche (sog. Sektoren), die spezifischen Marktstrukturen und Marktmechanismen unterliegen. Das sind leistungsgebundene Infrastrukturen (Trinkwasser, Elektrizität, Gas und Wärme) und feste Infrastrukturen für Verkehr (Eisenbahn, Straßenbahn, Trolleybus, Seilbahn, Bus, Häfen und Flughäfen) sowie im Bereich fossiler Brennstoffe. Im deutschen Recht sind diese Regelungen teilweise im Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und ganz überwiegend in der Sektorenverordnung (SektVO) enthalten. Auch Jahre nach Inkrafttreten der Sektorenverordnung am 18.4.2016 sind nicht alle Rechtsfragen, die mit dieser Verordnung aufgeworfen wurden, geklärt und nicht alle Praktiker mit den neuen Regelungen vertraut.

Aus diesem Grund wendet sich dieses Buch an jene Praktiker, die sich einen schnellen Überblick über das Vergaberecht in den Bereichen der Wasser- und Energieversorgung und des Verkehrs verschaffen wollen. Durch die prägnante Darstellung und Vielzahl nützlicher Querverweise ist dieses Buch auch für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften interessant, die sich mit dem Sektorenvergaberecht vertraut machen wollen.

Anhand einfacher Strukturen und anschaulicher Fälle soll das Werk ein schnelles Einarbeiten in das komplexe Rechtsgebiet ermöglichen. Praxisnahe Tipps sollen ein Gespür für die taktischen Aspekte im Vergabeverfahren vermitteln und beim Aufdecken der gängigsten Fehlerquellen helfen. Zugleich widmet sich das Buch der neuesten Rechtsprechung zum Vergaberecht, die bis zum Stand März 2024

Vorwort zur 2. Auflage

eingearbeitet ist, um auch einen (Aus-)Blick auf die aktuellen Entwicklungen in diesem Rechtsgebiet zu ermöglichen.

Die Autoren Schütte, Horstkotte und Hünemörder beraten als Rechtsanwälte schwerpunktmäßig Stadtwerke, Zweckverbände und andere kommunale Versorgungsbetriebe. Der Autor Wiedemann ist als Richter am Oberlandesgericht Naumburg mit dem Vergaberecht befasst. Die Autoren führen regelmäßig Fachseminare auf dem Gebiet des Vergaberechts durch. Sie sind Autoren zahlreicher Fachveröffentlichungen zum Vergaberecht und zum Recht der öffentlichen Versorgungsunternehmen. Die Autoren danken Herrn Rechtsanwalt Johannes Jenß für seine sorgfältige Recherche und die Gesamtredaktion.

Für Anregungen und Rückfragen zu diesem Buch sind wir dem Leser dankbar. Nehmen Sie Kontakt zu der Kanzlei Schütte Horstkotte und Partner, Neuer Markt 17, 18055 Rostock auf unter hro@sh-partner.de bzw. dbr@sh-partner.de oder telefonisch unter 0381/4930260.

Die Autoren

April 2024

Die in dem Buch zitierten Vorschriften können über folgenden Link eingesehen werden



<https://dl.kohlhammer.de/978-3-17-040994-1>